



B BAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

An diesem Freitag findet in Dortmund ein Zweijährigen-Rennen auf Sand statt. Diesen Satz hätten wir vor ein, zwei Jahren gar nicht schreiben können, denn derartige Prüfungen für den Nachwuchs wären, wenn sie denn überhaupt im Programm gestanden hätten, mangels Beteiligung wohl dem Rotstift zum Opfer gefallen. Jetzt laufen auf der nicht unbedingt von allen Besitzern und Trainern geliebten Sandbahn sogar Pferde von führenden Trainern des Landes.

Dieses gesteigerte Interesse der Ställe an den Zweijährigen-Rennen zieht sich wie ein roter Faden durch die Saison und auch wenn die entsprechenden Zahlen noch nicht vorliegen, sollte davon ausgegangen werden, dass 2017 deutlich mehr Nachwuchsgalopper am Start waren als in den Jahre zuvor. Begrüßenswert, auch wenn man sich nicht mit dem westlichen Ausland vergleichen kann, denn in England oder Frankreich geht es schon im März mit den Zweijährigen los. Und auf der Insel bestimmen derzeit die „Nurserys“ das Programm, Handicaps für Zweijährige, die dann eben schon eine bestimmte Zahl von Rennen auf dem Buckel haben. Solche Rennen hat es, heute kaum zu glauben, in Deutschland früher auch gegeben.

So weit wollen wir gar nicht gehen, aber es hat sich gezeigt, dass einfach Bedarf an Zweijährigen-Rennen ist. Es sind dieses Jahr auch kurzfristig noch mehr ausgeschrieben und angenommen worden. Für die Besitzer kann es nur von Vorteil sein, denn wer ein junges Pferd hat, will es, wenn es denn soweit ist, auch relativ früh laufen sehen und Geld verdienen. Das Problem liegt halt nur im weiteren Management, denn zweijährige Sieger sind, wenn sie nicht in den Auktionsrennen startberechtigt sind, nicht ganz einfach unterzubringen. Diese Schwierigkeit war in der Vergangenheit schwer zu lösen. Man darf gespannt auf dementsprechende Ausschreibungen 2018 sein. DD

Son Macia und Arazza im Ring



Son Macia geht nach Deauville zur Auktion. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Mit Son Macia und Arazza werden zwei prominente Stuten aus deutschen Rennställen, versehen mit einer Wildcard, bei der Arqana Auktion am 9. Dezember in Deauville im Lot von Ronald Rauscher zusätzlich in den Ring kommen. Die von Andreas Suborics trainierte vier Jahre alte **Son Macia** (Soldier Hollow) ist Gruppe III-Siegerin, war auf dieser Ebene aktuell auch mehrfach platziert sowie auch Zweite im Preis von Europa (Gr. I). Die Auenquellerin **Arazza** (Soldier

Hollow), Tochter der Aloe (Lomitas), eine Halbschwester von Adlerflug (In The Wings), hatte zweijährig für Trainer Jens Hirschberger das Winterkönigin-Trial (LR) gewonnen und war in diesem Jahr Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. II) und in der Europa-Meile (Gr. III).

Schon in der kommenden Woche wird mit der mehrfachen Gr. III-Siegerin **Shy Witch** (Areion) eine der besten deutschen Stuten der jüngeren Vergangenheit einen Auftritt im Ring haben. Die Vierjährige im Besitz und aus der Zucht von Karin Schwerdtfeger kommt bei der Tattersalls December Sale ebenfalls im Kontingent von Roland Rauscher in den Ring. Sowohl bei Tattersalls wie auch bei Arqana werden eine große Zahl von Stuten aus Deutschland angeboten.

Inhaltsverzeichnis

Turf International	
Japan Cup (Pedigree der Woche)	ab S. 03
National Hunt-Round Up	ab S. 08

WETTSTAR *Adventskalender 2017*

Vorfreude ist die schönste Freude!
24 tolle Wett-Aktionen warten auf Sie. Öffnen Sie Ihr Türchen täglich ab dem **1. Dezember!**

Weitere Infos und Teilnahmebedingungen: wettstar-pferdewetten.de



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spielbar-mit-verantwortung.de

25 Pferde blieben daheim

25 Pferde wurden bei der Starterangabe für die Rennen an diesem Freitag in Dortmund ausgeschieden, sämtlich natürlich in den unteren Handicaps. Eine Teilung war wohl nicht im Etat vorgesehen. In England und Frankreich werden Pferde, die als Erste aus einem zu kopfstark besetzten Rennen eliminiert werden, frühzeitig besonders gekennzeichnet, das erhöht die Planungssicherheit. In Deutschland wird so etwas als Service noch nicht angeboten.

Nach den aktuell im Wochenrennkalendar veröffentlichten Regeln hätte man in Dortmund auch auf zwei Rennen verzichten können. „Ein Rennen mit acht oder weniger Startern zur endgültigen Starterangabe kann gestrichen werden“, heißt es dort bezüglich der PMU-Winterrenntage. Da hätte man sich kurzfristig vom Ausgleich III und vom Zweijährigen-Rennen trennen können.

Drei Termine für Bremen

In Bremen könnte es nach dem Stand der Dinge 2018 am Karfreitag, 30. März, zu einem Renntag kommen. Zumindest peilt es der dortige Rennverein an. Die Bahn ist ab dem kommenden Jahr von dem Besitzer und Züchter Landolf von Kürten gepachtet worden, er will sie als Trainingsanlage für seine dort von Werner Haustein betreuten Pferde nutzen. Er ist dann auch für die Grünpflege zuständig. Ob die Bahn Ende März „rennfähig“ ist, bleibt aber zunächst abzuwarten, das letzte Wort hat dann ohnehin die Rennbahnprüfungskommission.

Zumindest der swb-Renntag mit dem finalen Derbytrial wird in dieser Form 2018 wohl nicht in Bremen durchgeführt – der langjährige Sponsor hat vergangene Woche auf Grund der unsicheren Lage abgesagt. Dafür könnte es im Frühjahr, so nach der vorläufigen Terminliste des Verbandes, zwei PMU-Renntage geben.

Kein Termin ist derzeit für Mülheim/Ruhr veröffentlicht worden, doch muss das kein endgültiger Zustand sein. Der Rennverein hat vor Kurzem zwar Insolvenz angemeldet, doch könnte sich binnen kurzer Zeit ein neuer Rennverein konstituieren. Aktuell bemängeln örtliche Politiker jedoch den baulichen Zustand der Tribünen, das soll jetzt von einem unabhängigen Gutachter geprüft werden.

» [Klick zu allen Rennterminen 2018](#)

Auf gutem Weg

Das Projekt 300 von Frankreichs Spitzenjockey Christophe Soumillon nimmt allmählich Konturen an. Am Donnerstag gewann er in Lyon La-Soie drei Rennen, steht jetzt bei 279 Treffern in diesem Jahr, dies bei bislang 1.524 Ritten. Vier Wochen hat er noch Zeit, um den 2016 von Pierre-Charles Boudot aufgestellten Europarekord von 300 Siegen zu verbessern. Dieser benötigte dafür im Übrigen 1.530 Ritte.



JEDEN TAG EIN TÜRCHEN IM KALENDER ÖFFNEN!

Sie haben täglich die Chance bis zu **5 Türchen** zu öffnen und es warten dahinter **Wettgutscheine über 10€ oder 30€**.

RACEBETS

18+. Unsere AGB gelten. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de.



Cheval Blanc (Mitte) gewinnt den Japan Cup gegen Rey de Oro (li.) und Kitanan Black. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

TURF INTERNATIONAL

Tokyo, 26. November

Japan Cup - Gruppe I, 4300000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m

CHEVAL GRAND (2012), H., v. Heart's Cry - Halwa Sweet v. Machiavellian, Bes.: Kazuhiro Sasaki, Zü.: Northern Racing, Tr.: Yasuo Tomomichi, Jo.: Hugh Bowman

2. Rey de Oro (King Kamehameha), 3. Kitanan Black (Black Tide), 4. Makahihi, 5. Idaho, 6. Rainbow Line, 7. Soul Stirring, 8. Yamakatsu Ace, 9. Guignol, 10. Satono Crown, 11. Sciacchetta, 12. Sounds of Earth, 12. Boom Time, 14. Last Impact, 15. Iquitos, 16. One and Only, 17. Decipher

1 1/4, H, 4, <h, H, 1, 1/2, H, 1 1/4, H, K, tR, H, 1 1/4, 1 1/4, 2 • Zeit: 2:23,70 • Boden: fest

► **Klick zum 1. Video**

► **Klick zum 2. Video**

Vor einigen Jahren verbrachte **Hugh Bowman** den europäischen Sommer gelegentlich in England, ritt dort für Trainer **Mick Channon**, doch war das alles nicht so ganz aufregend, auch wenn er das eine oder andere bessere Rennen für sich entscheiden konnte. Das ist Historie, der 37jährige Australier, der sich in die Geschichtsbücher als Reiter von **Winx** eingeschrieben hat, gehört

inzwischen zu den Jockeys, die gefragt werden, wenn es um Ritte in großen Rennen insbesondere im asiatischen Raum geht. So konnte er sich mit **Cheval Grand** jetzt auch in die Siegerliste des Japan Cups einschreiben. Und mit dem Sieg wurde er auch die Nummer eins im Longines World's Best Jockey Award, bei dem Punkte in den 100 Rennen mit dem höchsten Rating weltweit vergeben werden.

Es war der erste Gr. I-Sieg für den Hengst, der mehrfach schon dicht an einem Erfolg in dieser Klasse war, aber bisher nur Platzierungen erzielen konnte. Mehrfach war **Kitanan Black** (Black Tide) der Sieger in diesen Rennen, so vor einem Jahr, als Cheval Grand Dritter in dem von dem Konkurrenten gewonnenen Japan Cup war. Auch im Tenno Sho (Gr. I) über 3200 Meter im Mai hieß der Einlauf Kitanan Black vor Cheval Grand – diesmal kam der Titelverteidiger und klare Favorit nach offensivem Ritt nur auf den dritten Platz.

Nichts mit der Entscheidung zu tun hatten die beiden deutschen Teilnehmer. **Guignol** (Cape Cross) war lange im Vordertreffen zu finden und am Ende acht Längen hinter dem Sieger Neunter, der wie stets aus der Reserve gerittene **Iquitos** (Adlerflug) kam so recht nicht von hinten weg, fand in der Zielgeraden aber auch nicht immer freie Bahn. Die japanischen Spitzenpferde sind fraglos inzwischen zu gut für die hiesigen Grand Prix-Pferde.

Das Pedigree von Cheval Grand ist auch aus europäischer Sicht sehr interessant, denn er geht auf die große Renn- und Zuchtstute **Glorious Song** (Halo) zurück. Zu deren Nachkommen zählen die Top-Rennpferde und Deckhengste **Singspiel** (In The Wings) und **Rahy** (Blushing Groom) sowie in zweiter Generation auch **Campalogist** (Kingmambo). Cheval Grand ist Bruder der mehrfachen Gr. I-Siegerinnen **Vivlos** (Deep Impact) und Verxina (Deep Impact), die Mutter ist Schwester der Mutter von **Lessing** (Novellist), den **Andreas Wöhler** für **Dr. Christoph Berglar** trainiert. Nach zwei eher

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
VEREINIGTE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHE

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69
www.klaus-wilhelm.ruv.de



Stolze Sieger: Cheval Blanc und Hugh Bowman. www.galoppfoto.de - Stefano Grasso

indiskutablen Leistungen ist der Zweijährige kastriert worden. Im Pedigree taucht auch der Name **Romance Story** (New Approach) auf. **Manfred Ostermann** hatte sie vor einigen Jahren in Newmarket gekauft, sie ist in Deutschland mehrfach listenplaziert gelaufen und inzwischen in der Ittlinger Zucht. Anzumerken auch, dass Martinborough (Deep Impact), Gr. III-Sieger und Bruder der Mutter von Cheval Grand, seit dem

vergangenen Jahr Deckhengst im **Haras de Grandcamp** in Frankreich ist.

Der Vater **Heart's Cry** (Sunday Silence) steht auf der **Shadai Stallion Station**, 2018 wird seine Decktaxe rund 60.000 Euro betragen. In diesem Jahr hat er 176 Stuten gedeckt. Er war das einzige Pferd, das **Deep Impact** auf japanischem Boden bezwingen konnte, 2005 im Arima Kinen (Gr. I).

Dieses am 24. Dezember gelaufene Rennen ist auch das nächste Ziel für Kitasan Black und Cheval Grand. Letzterer, der wie seine Schwestern dem ehemaligen Baseball-Profi **Kazuhiro Sasaki** gehört, könnte im kommenden Jahr auch in Dubai antreten.

www.turf-times.de

ZAHL DER WOCHE


166.719.600 Euro



108.522 Besucher waren am Sonntag in Tokio vor Ort. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

... wurden umgerechnet allein im Japan Cup gewettet.

New in 2018



Call us for syndication details


AL WUKAIR

Dream Ahead x Macheera (Machiavellian)

Winner of an epic Prix Jacques-le-Marais **Gr.1**, of the Prix Djebel **Gr.3** and placed in the 2000 Guineas **Gr.1**.

Undefeated Stakes winner at 2. Timeform 123.


«A precocious colt and fantastic mover, with a very good mind.»



André Fabre

STUD FEE : **€ 15,000 LF**

STANDING AT HARAS DE BOUQUETOT, France
+33 (0)2 31 32 28 91 . contact@bouquetot.com
www.alshaqabracing.com



Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for CHEVAL GRAND (JPN)

CHEVAL GRAND (JPN) (Chesnut horse 2012)	Sire: HEART'S CRY (JPN) (Bay 2001)	Sunday Silence (USA) (Bay/Brown 1986)	Halo (USA)
		Irish Dance (JPN) (Bay 1990)	Wishing Well (USA)
	Dam: HALWA SWEET (JPN) (Bay 2001)	Machiavellian (USA) (Bay 1987)	Tony Bin
		Halwa Song (USA) (Chesnut 1996)	Buper Dance (USA)
			Mr Prospector (USA)
			Coup de Folie (USA)
		Nureyev (USA)	
		Morn of Song (USA)	

3Sx4Dx5D Halo (USA), 5Sx4D Northern Dancer, 4Sx5D Hail To Reason, 4Sx5D Cosmah, 5Dx5D Natalma

CHEVAL GRAND (JPN), won 6 races in Japan from 2 to 4 years, 2016 and £2,432,531 including Longines Japan Cup, Tokyo, **Gr.1**, Copa Republica Argentina, Tokyo, **Gr.2** and Hanshin Daishoten, Hanshin, **Gr.2**, placed 9 times including second in Tenno Sho (Spring Emperor's Cup), Kyoto, **Gr.1**, Nikkei Shinshun Hai, Kyoto, **Gr.2** and Hanshin Daishoten, Hanshin, **Gr.2** and third in Longines Japan Cup, Tokyo, **Gr.1**, Tenno Sho (Spring Emperor's Cup), Kyoto, **Gr.1**, Kyoto Daishoten, Kyoto, **Gr.2** and Radio Nikkei Hai Kyoto Nisai Stakes, Kyoto, **Gr.3**.

1st Dam

HALWA SWEET (JPN), won 5 races in Japan from 3 to 5 years and £291,518 and placed 3 times; dam of **5 winners**:

CHEVAL GRAND (JPN), see above.

VERXINA (JPN) (2009 f. by Deep Impact (JPN)), won 5 races in Japan from 2 to 5 years and £3,386,476 including Victoria Mile, Tokyo, **Gr.1** (twice) and Daily Hai Queen Cup, Tokyo, **Gr.3**, placed 7 times including second in Oka Sho (1000 Guineas), Hanshin, **Gr.1**, Yushun Himba (Oaks), Tokyo, **Gr.1**, Queen Elizabeth II Commemorative Cup, Kyoto, **Gr.1**, Shuka Sho, Kyoto, **Gr.1** and Kansai Telecasting Corp. Sho Rose Stakes, Hanshin, **Gr.2** and third in Takarazuka Kinen, Hanshin, **Gr.1**.

VIVLOS (JPN) (2013 f. by Deep Impact (JPN)), won 4 races in Japan and U.A.E. from 2 to 4 years, 2017 and £3,665,974 including Shuka Sho, Kyoto, **Gr.1** and DP World Dubai Turf, Meydan, **Gr.1**, placed twice second in Ireland Trophy Fuchu Himba Stakes, Tokyo, **Gr.2** and Shion Stakes, Nakayama, **Gr.3**.

FALSTER (JPN) (2008 c. by Dance In The Dark (JPN)), won 3 races in Japan at 4 and 5 years and £171,195 and placed 3 times.

RANGIROA (JPN) (2010 c. by Agnes Tachyon (JPN)), won 3 races in Japan at 3 and 4 years and £2,471.

2nd Dam

HALWA SONG (USA), unraced; dam of **8 winners**:

MARTINBOROUGH (JPN) (c. by Deep Impact (JPN)), won 7 races in Japan from 3 to 5 years and £1,017,596 including Chunichi Shimbun Hai, Chukyo, **Gr.3** and Niigata Kinen, Niigata, **Gr.3**, placed second in Kokura Kinen, Kokura, **Gr.3**.

FRERE JACQUES (JPN) (c. by Deep Impact (JPN)), won 4 races in Japan at 3 and 4 years and £793,406 including Radio Nikkei Sho, Nakayama, **Gr.3**, placed third in Kobe Shimbun Hai, Hanshin, **Gr.2**.

HALWA SWEET (JPN), see above.

RAPSODIA (JPN), won 3 races in Japan at 2 and 3 years, 2017 and £426,657 and placed once.

LASTING SONG (JPN), won 1 race in Japan at 3 years and £80,718 and placed 9 times; dam of winners.

Invicta (JPN), 2 races in Japan at 2 and 3 years, 2017 and £143,550, placed third in Wakaba Stakes, Hanshin, **L**.

QUEEN'S BEST (JPN), 2 races in Japan at 2 and 3 years, 2016 and £355,997 and placed 9 times.

Lessing (JPN), placed once in Germany at 2 years, 2017.

FESTSPIEL (JPN), won 1 race in Japan at 2 years and £44,522 and placed twice.

MELLIFLUOUS SONG (JPN), won 1 race in Japan at 3 years and £40,961 and placed twice.

GRAND PRIX SPARK (JPN), won 1 race in Japan at 3 years and placed once.

Zarzuela (JPN), unraced; dam of winners.

VERSTERKING (JPN), 5 races in Japan from 2 to 4 years, 2016 and £444,748 and placed 5 times.

LAVAPIES (JPN), 1 race in Japan at 2 years, 2016 and £32,171.

3rd Dam

MORN OF SONG (USA), **won** 1 race and placed once; also **won** 2 races in U.S.A. at 3 and 4 years and placed once; Own sister to **RAHY (USA)**; dam of **2 winners**:

MEZZO SOPRANO (USA) (f. by Darshaan), **won** 4 races at home, in France and U.A.E. including Prix Vermeille-Fouquet's Barriere, Longchamp, **Gr.1** and EBF Galtres Stakes, York, **L.**, placed third in Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2**; dam of winners.

CLAREMONT (IRE), 4 races at home, in France and U.A.E. including Prix du Lys, Chantilly, **Gr.3**, Totepool Aston Park Stakes, Newbury, **L.** and Al Dana Nad Al Sheba Trophy, Meydan, **L.**, placed third in stanjames.com Jockey Club Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Prix Hocquart, Longchamp, **Gr.2**.

OPERA DAME (GB), 1 race in France at 3 years, 2016 and placed 5 times.

PERFECT NOTE (GB), 1 race and placed once, all her starts; dam of **STRATHSPEY (GB)**, 2 races in France at 3 years, 2017 including Prix de Malleret, Saint-Cloud, **Gr.2**, **Romance Story (IRE)**, 3 races at home and in Germany, placed second in Nereide-Rennen, Munich, **L.**

EMIRATES TO DUBAI (USA) (c. by Storm Cat (USA)), **won** 4 races in U.S.A. including Red Wing Dream Stakes, Belmont Park, **L.**

The next dam **GLORIOUS SONG (CAN)**, **Champion older mare in Canada and U.S.A. in 1980**, **won** 17 races in U.S.A. from 2 to 5 years including Spinster Stakes, Keeneland, **Gr.1**, La Canada Stakes, Santa Anita, **Gr.1**, Santa Margarita Invitational Handicap, Santa Anita, **Gr.1**, Top Flight Handicap, Aqueduct, **Gr.1**, Dominion Day Handicap, Woodbine, **Gr.2**, **R.** (twice), Belle Mahone Stakes, Woodbine, **Gr.2**, **R.**, Canadian Maturity Stakes, Woodbine, **Gr.2**, **R.**, Maple Leaf Stakes, Greenwood, **Gr.2**, **R.**, Michigan Mile and One Eighth Handicap, Detroit, **Gr.2**, Santa Maria Handicap, Santa Anita, **Gr.2**, Wonder Where Stakes, Woodbine, **Gr.2**, **R.** and Ontario Damsel Stakes, Woodbine, **R.**, placed second in Marlboro Cup Handicap, Belmont Park, **Gr.1**, Amory L Haskell Handicap, Monmouth Park, **Gr.1**, Beldame Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, Santa Margarita Invitational Handicap, Santa Anita, **Gr.1**, Mervyn Leroy Handicap, Hollywood Park, **Gr.2**, Duchess Stakes, Fort Erie, **L.**, La Brea Stakes, Santa Anita, Laurance Armour Handicap, Arlington Park and Matriarch Stakes, Hollywood Park and third in El Encino Stakes, Santa Anita, **Gr.3** and fourth in San Carlos Handicap, Santa Anita, **Gr.2** and Nettie Stakes, Woodbine, **Gr.3**; Own sister to **SAINT BALLADO (CAN)** and **DEVIL'S BAG (USA)**; dam of **8 winners** including:

SINGSPIEL (IRE), **Top rated older horse in U.A.E. in 1997 (9.5-11f.)**, **won** 9 races at home, in Japan, U.A.E. and U.S.A. including Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1**, Vodafone Coronation Cup, Epsom, **Gr.1**, Canadian International Stakes, Woodbine, **Gr.1**, Japan Cup, Tokyo, **Gr.1**, Westminster Taxi Ins. Select Stakes, Goodwood, **Gr.3**, T.G.I. Friday's Gordon Richards Stakes, Sandown Park, **Gr.3**, O & K Troy Stakes, Doncaster, **L.** and Dubai World Cup, Nad Al Sheba, **L.**, placed second in Vodafone Coronation Cup, Epsom, **Gr.1**, Coral Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1**, Grand Prix de Paris, Longchamp, **Gr.1** and Breeders' Cup Turf, Woodbine, **Gr.1**; sire.

RAKEEN (USA), **won** 6 races at home and in South Africa including Allen Snijman Stakes, Gosforth Park, **Gr.2** and O K Trial, Turffontein, **Gr.3**, placed third in Rothmans July Handicap, Greyville, **Gr.1**; sire.

RAHY (USA), **won** 6 races at home and in U.S.A. including Bel Air Handicap, Hollywood Park, **Gr.2** and Bonusprint Sirenia Stakes, Kempton Park, **L.**, placed second in Tattersalls Middle Park Stakes, Newmarket, **Gr.1**; sire.

Rivotious (USA), **won** 5 races in U.S.A., placed third in Isaac Murphy Memorial Stakes, Arlington Park, **L.**; sire.

Song of Freedom (GB), **won** 4 races at home and in U.A.E., placed third in Sheikh Maktoum Al Maktoum Challenge 1, Nad Al Sheba, **L.**

Chansonnette (GB), placed 3 times in France; dam of a winner.

DANON CHANTILLY (JPN), 3 races in Japan including NHK Mile Cup, Tokyo, **Gr.1** and Mainichi Hai, Hanshin, **Gr.3**, placed second in Kyodo News Service Hai Stakes, Tokyo, **Gr.3**; sire.

Ring of Music (GB), unraced; dam of winners.

CAMPANOLOGIST (USA), 11 races at home, in Germany, Italy and U.A.E. including Gran Premio del Jockey Club, Milan, **Gr.1**, Rheinland-Pokal, Cologne, **Gr.1**, G.P. von Lotto Hamburg Deutschland Preis, Hamburg, **Gr.1**, Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**, King Edward VII Stakes, Ascot, **Gr.2**, Marju Dubai City of Gold Stakes, Meydan, **Gr.2**, Totepool Winter Hill Stakes, Windsor, **Gr.3** and Tuddenham Mill Feilden Stakes, Newmarket, **L.**, placed second in Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1** and third in Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1**; sire.

Peace Bell (USA), placed once in France; dam of **ONE FINE DAY (SAF)**, 3 races in South Africa including Umzimkhulu Stakes, Greyville, **Gr.3**, placed second in Durban Golden Horseshoe, Greyville, **Gr.1** and third in Allan Robertson Fillies Championship, Scottsville, **Gr.1**.

Dubai Soprano (GB), unraced; grandam of **ISABELLA SINGS (USA)**, 8 races in U.S.A. from 2 to 5 years, 2017 including Mrs Revere Stakes, Churchill Downs, **Gr.2**, Eatontown Stakes, Monmouth Park, **Gr.3**, My Charmer Handicap, Gulfstream Park West, **Gr.3** and Lambholm South Endeavour Stakes, Tampa Bay Downs, **Gr.3**, placed third in Hillsborough Stakes, Tampa Bay Downs, **Gr.2** and Marshua's River Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3**, **WHITE FUGUE (JPN)**, 10 races in Japan from 2 to 5 years, 2017 including Marine Cup, Funabashi, **L.**, Tokyo City Keiba Jo-O Hai, Ohi, **L.**, Sakitama Hai, Urawa, **L.**, Sparkling Lady Cup, Kawasaki, **L.**, Kanto Oaks, Kawasaki, **L.** and JBC Ladies' Classic, Ohi, **L.** (twice), placed second in Ladies' Prelude, Ohi, **L.** (twice) and third in Tokyo City Keiba Jo-O Hai, Ohi, **L.**, **ALaura Michele (USA)**, 4 races in U.S.A. including Nani Rose Stakes, Saratoga, **L.R.** and P G Johnson Stakes, Saratoga, **L.**, placed third in Dr James Penny Memorial Handicap, Parx Racing, **Gr.3**.

Armillia (IRE), unraced; dam of **WELL ROUNDED (AUS)**, 3 races in Australia including Matriarch Stakes, Flemington, **Gr.2**; grandam of **ABILITY (AUS)**, 6 races in Australia including Thebigscreencompany Bletchingly Stakes, Sandown Lakeside, **Gr.3** and All Victorian Sprint Series Final, Flemington, **L.**

Rom, 26. November
Premio Roma - Gruppe II, 275000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2000m
ANDA MUCHACHO (2014), H., v. Helmet - Montefino v. Shamardal, Bes.: Scuderia Incolinx & Diego Romeo, Zü.: Thomas Hassett, Tr.: Nicolo Simondi, Jo.: Dario Vargiu

2. Mac Mahon (Ramonti), 3. Presley (Gladiatorus), 4. Time to Choose, 5. Red Label, 6. Wireless, 7. Aspettate-miu, 8. Voice of Love, 9. Shamshad

1/2, 1, 1 1/2, N, 5 1/2, 10, 3, 2

Zeit: 2:03,60

Boden: schwer

 ► **Klick zum Video**

Wegen eines Unwetters musste der Premio Roma, einst eine Gruppe I-Prüfung, inzwischen ein eher zweifelhaftes Gruppe II-Rennen, vor einigen Wochen abgesagt werden, doch entschlossen sich die italienischen Aufsichtsbehörden, das Rennen immerhin erneut anzusetzen. Nachdem **Henk Grewes Khan** (Santiago) wegen Fiebers im Stall bleiben musste, war trotz der ordentlichen Dotierung der Tscheche Wireless (Kentucky Dynamite) der einzige ausländische Gast, doch blieb er chancenlos.

Mit **Anda Muchacho** setzte sich der klare Favorit durch, beim siebten Start war es sein sechster Saison-sieg, die einzige Niederlage musste er im Derby Italiano (Gr. II) einstecken, dort war er Dritter. Auf Gruppenebene hatte er bisher den Premio Parioli (Gr. III) und den Premio del Piazzale (Gr. III) gewinnen können. Was das alles auf internationalem Parkett wert sein könnte, steht natürlich in den Sternen.

Er ist einer von bisher vier Gr.-Siegern seines Vaters **Helmet** (Exceed and Excel), dessen Aushängeschild dieses Jahr der Gr. I-Sieger **Thunder Snow** ist. Seine Halbschwester Parsley (Zebedee) war Zweite in den William Hill Firth of Clyde Stakes (Gr. III). Eine weitere Schwester brachte gerade bei der Tattersalls October Yearling Sale in Newmarket 160.000gns. Die zweite Mutter Monturani (Indian Ridge) war auf dem Curragh Siegerin in den Blandford Stakes (Gr. II). Anda Muchacho war bereits zweimal im Auktionsring, kostete als Jährling bei Tattersalls 18.000gns, dann 26.000 Euro vergangenen Mai bei der Breeze Up Sale im irischen Goresbridge.

 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
ANDA MUCHACHO
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

**Monsuns
 bestgezogener
 Sohn mit
 dem ersten
 Jahrgang:**

**Vergessen
 Sie nicht:
 Sie sind erst
 zweijährig!**

MAXIOS

DAXIOS

Sieger im Maiden-Rennen, 1400 m (SWE)

LIGHT TREADING

Siegerin im Maiden-Rennen, 1200 m (SWE)

STAR MAX

Sieger im Maiden-Rennen, 1700 m (DEU)

PARABAK

 Sieger im Maiden-Rennen, 1800 m (FRA)
 4. im Prix de Conde, Gr.3, 1800 m (FRA)

PARA EL FUTURO

Siegerin im Maiden-Rennen, 1600 m (FRA)

SUADA

 Siegerin im Auktionsrennen, 1600 m (DEU)
 2. im Preis der Winterkönigin, Gr.3, 1600 m (DEU)

WAX AND WANE

 Sieger im Maiden-Rennen, 1600 m (ENG)
 Sieger im Altersgewichtsrennen, 1600 m (ENG)

WILD MAX

 Sieger im Maiden-Rennen, 1400 m (DEU)
 3. im Preis des Winterfavoriten, Gr.3, 1600 m (DEU)

WOODMAX

 Sieger im Sieglösenrennen, 1800 m (FRA)
 Sieger im Altersgewichtsrennen, 1600 m (FRA)
 4. im Prix Jean-Luc Lagadere, Gr.1, 1600 m (FRA)



National Hunt-Round Up

Gruppe oder Grade 1 Rennen sind die VIP-Klasse des Rennsports, das ist auch im Hindernissport nicht anders. Hier laufen – so will es zumindest die Theorie – die Besten der Besten; kein Chancenausgleich durch hohe Gewichtsvorgaben, und wenn auch gelegentlich ein besonders talentiertes Pferd selbst in dieser Klasse mit seinen Gegnern kurzen Prozeß macht, so müssen doch die 57 (!) Längen, mit denen der Schimmel Bristol de Mai seine Gegner am vergangenen Samstag in der Betfair Chase (Haydock, 3m 1 ½ f) zu Opfern degradierte, eine Art Rekord sein. Doch war es nicht nur die bemerkenswerte Darbietung eines jungen Pferdes, in dieser Saison bisher ungeschlagen; es war das Duell „new kid on the block“ gegen einen Star im Herbst seiner Laufbahn, der die Betfair Chase 2017 bereits jetzt zu einem Klassiker des Rennjahres werden ließ.

Sie ist noch recht jung, die National Hunt Saison des Jahres 2017/18. Auch wenn es keinen offiziellen Beginn für diese beste aller Jahreszeiten gibt (Trainer Andrew Balding antwortete als kleiner Junge in der Schule auf die Frage, wie viele Jahreszeiten (im Englischen „seasons“) es denn gibt, wie aus der Pistole geschossen: „Zwei !!! Die Flachsaison und die Hindernissaison!!!“), so mehren sich die Hindernisrenntage ab Anfang Oktober langsam aber sicher, und mit dem Showcase Meeting zu Cheltenham, welches traditionell Mitte bis Ende Oktober abgehalten wird, ist die echte National Hunt Season endgültig da.

Wetherbys Charlie Hall Chase (Gr. 2, 3m 45y) ist dann der nächste Höhepunkt, nicht selten starten hier veritable Gr. 1 Pferde in die Saison. In den letzten Jahren auch der inzwischen 11j. Cue Card, ein Pferd wie guter Wein, und in England im Begriff, ein absolutes Kult-Pferd zu werden. Es sind die Kämpfer, die sich auch nach Niederlagen wieder aufrappeln, die Stütze wegstecken und einfach nicht aufgeben, die das Publikum in sein Herz schließt; Cue Card bietet diese Charakterstärke im Überfluss. Zwei Jahre in Folge war er nun beim Cheltenham Festival zu Fall gekommen, am gleichen Sprung noch dazu; diese Saison wird – alleine schon seines Alters wegen – sein Schicksalsjahr.

Wetherby schien da ein optimaler Aufgalopp, 2015 hatte er das Rennen gewonnen, in 2016 als guter Dritter nach Hause gekommen, in 2017 stellten sich ihm vor allem der ehemalige Cheltenham Gold Cup Sieger Coneygree und eben Bristol de Mai in den Weg. Was schon auf dem Papier keineswegs nach einem Spaziergang aussah, wurde auf der Bahn zu einem Desaster, Coneygree musste – vermeidlich der Sonne wegen – angehalten werden, und ganz Dicke kam es für Cue Card, der unter seinem Stammmreiter Paddy Brennan zunächst zögerlich sprang, dann am 15. Sprung (erneut) zu Fall kam. Auch hier hieß der Sieger bereits Bristol de Mai; obwohl erst sechs, scheint der Schimmel, der naturgemäß von Jahr zu Jahr weißer wird, schon seit Ewigkeiten „dabei“ zu sein, es stehen – im Vergleich zu Cue Cards 39 – immerhin schon 23 Starts auf der Uhr.

Somit war die Betfair Chase auch eine Art Revanche –

mit einiger Brisanz, da sich Trainer Colin Tizzard in der Zwischenzeit entschlossen hatte, Paddy Brennan durch einen neuen Jockey zu ersetzen. Im Siegfalle hätte Cue Card das Rennen zum insgesamt vierten Mal gewonnen und damit den Rekord des legendären Kauto Star eingestellt; zudem ist Haydocks Paradeprüfung das erste Gr.1 Rennen der Saison und seit 2015 zusammen mit dem King George und dem Cheltenham Gold Cup erneut Teil einer „Triple Crown“: der Sieger aller drei Rennen erhält neben dem Bonus von einer Million GBP auch die eigens kreierte „Kauto Star Trophy“.



Der Lando-Sohn Fox Norton empfiehlt sich für die Champion's Chase. Foto: offiziell

Der Ausfall des amtierenden Gold Cup Siegers Sizing John, der Mitte der Woche aufgrund der Bodenverhältnisse gestrichen wurde (allerdings hatte Trainerin Jessica Harrington im Vorfeld durchaus Zweifel am Allgemeinzustand ihres Schützlings aufkommen lassen) nahm dem Rennen viel von seinem Reiz; tragisch zudem, dass dessen Besitzer Alan Potts nur wenige Wochen zuvor – und nur einige Monate nach dem Tod seiner Frau – ebenfalls verstorben war; mit Bryan Cooper hatte man zu Beginn der Saison eigens einen Stalljockey für die englischen Starter verpflichtet und schien voller Pläne. Alle Potts-Pferde, darunter auch der Lando-Sohn Fox Norton, welcher sich Mitte November durch einen überlegenen Sieg in Cheltenhams Shloer Chase (Gr.2, 2m) als britische Hoffnung für die Champion Chase etabliert hatte, starteten zunächst mit Trauerarmband und gehören nun der Ann&Alan Potts Limited.

Zurück zur Betfair Chase: mit sechs Startern kam leider nur ein kleines Feld – das zudem nur zwei echte VIP's hatte – an den Start, und was auf dem Papier zumindest nach einem Duell aussah, wurde schnell eine one-horse-show, als eben Bristol de Mai direkt nach dem Start die Spitze übernahm, sicher sprang und seine Gegner förmlich aus den Schuhen – pardon, Eisen – galoppierte. Cue Card war auch unter seinem neuen Piloten Harry Cobden (eine Leihgabe aus dem Stall von Paul Nicholls) erneut nicht überzeugend: „Er ist ein Superstar und es ist ein Privileg, ein Pferd wie ihn zu reiten. Ich hatte jedoch schon nach dem zweiten Hindernis kein gutes Gefühl mehr, und musste ihn immer wieder anschieben. Es war seine Klasse, die ihn im Rennen gehalten hat.“ Fand der 19jährige Cobden

auch in der Niederlage lobende Worte. Ein zweiter Platz ist sicher keine Schande, doch sicherte sich Cue Card diesen nur durch die Fehler der anderen Starter, kurz, im Moment fehlt die alte Klasse.

Während Bristol de Mai's Trainer, Evergreen Nigel Twiston-Davies, launig über den weiteren Weg seines Schützlings spekulierte („Alle betonen, dass er vor allem in Haydock ein gutes Pferd ist, weil er auf der Bahn ungeschlagen ist [Anmerkung: seine drei Siege auf der Bahn, alle auf Gruppe-Ebene, gewann der Schimmel insgesamt mit sage und schreibe 111 Längen], aber ich sage, er ist einfach ein sehr sehr gutes Pferd. Lasst uns einfach weiter gewinnen“), verweigerte sich Colin Tizzard Spekulationen um die Zukunft seines Stars. „Wir sind auf ein besseres Pferd getroffen, aber er war Zweiter. Wir fahren nach Hause und schauen, wie es ihm geht. Dann sehen wir in Ruhe weiter“.

Dem Vernehmen nach wird man den King George am Boxing Day auslassen, um im neuen Jahr nach einer leichteren Aufgabe für Cue Card zu suchen. In den sozialen Netzwerken wird seit Monaten der Ruhestand des Pferdes gefordert, doch wie twitterte die Enkelin des legendären Ginger McCains? „Wenn es damals schon das Internet gegeben hätte, hätte Red Rum nicht einmal zwei Grand Nationals gewonnen“ – geschweige denn drei!“ Auch den großen Kauto Star wollten seine Fans vor lauter Sorge nicht mehr auf der Rennbahn sehen, bis er mit seinen legendären Erfolgen in Haydock und Kempton die Rennsportwelt in Entzücken versetzte.

Entzückt müssen auch die Besitzer Bristol de Mai's, Simon Munir und Isaac Souede, sein. Ihre grün-grünen Rennfarben eilen zur Zeit von Erfolg zu Erfolg, der kleine Kämpfer Top Notch (Trainer Nicky Henderson) machte am Wochenende mit seinem Sieg in Ascot's zur Gruppe 2 zählenden Christy 1965 Chase ein famoses Doppel komplett, Footpad (Trainer: Willie Mullins) machte in Irland vor einigen Wochen beim seinem Debut über die großen Sprünge mächtig Eindruck, und auch in Frankreich waren die Farben zuletzt mehr als prominent unterwegs. Da konnte man verschmerzen, dass L'Ami Serge in der Coral Hurdle (Ascot, Gr.2, 2m3 1/2f) gegen Lil Rockerfeller, der einstmals tatsächlich im Epsom Derby lief und seinen loyalen Besitzern nun über Hürden unendlich viel Freude

macht, den Kürzeren ziehen musste.

Ein gutes Wochenende war es auch für Black Sam Belamy, der seit einigen Jahren seinen Hafer als Hindernisbeschäler in England verdient. Geduld ist das Zauberwort, wenn man im National Hunt Sport erfolgreich sein möchte, und nach dem treuen The Giant Bolster konnte der Hengst mit Sam Spinner in Haydock's Stayer Hurdle (Gr.3) einen vielversprechenden Sieger stellen, dann punktete am Sonntag der 5j. Galop Marin in einem Hürdenrennen auf Gruppe 2-Ebene in französischen Hindernis-Mekka Auteuil. Dazu kommen der vielsprechende Captain Cattistock, im Training bei keinem Geringeren als Paul Nicholls, und Nachwuchs-Sieger wie Naranja und Belle Amis - langsam aber sicher kommen die „Blackys“ in Schwung.



Faugheen hat sich nach langer Pause erfolgreich zurück gemeldet.
Foto: offiziell

A propos Schwung: Auch die Top-Stars von Willie Mullins & Co kommen in Irland in eben diesen, das vorletzte Wochenende sah die langersehnte Rückkehr von Faugheen „the machine“, der fast zweijährige Verletzungspause beinahe spielerisch beiseite wischte und sich mit einem fulminanten Sieg in Punchestown's Morgiana Hurdle (2m, Gr.1) zurückmeldete. Ein Sieg, der ihn sofort an die Spitze des Wettmarkts der Champion Hurdle katapultierte. Auch Min, in Cheltenham nur von Altior geschlagen und bereits heute einer der Favoriten für die Champion Chase (zumal besagter Altior einige Engagements wegen der gerade in die Schlagzeiten geratenen Wind-Op (Eingriffen an den oberen Atemwege der Pferde) auslassen musste), siegte in einer kleinen Aufgabe spielerisch leicht und steht für gro-

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
 App Store

Download for
 Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

ße Aufgaben ganz offenbar bereit. Gordon Elliots Apple's Jade präsentierte sich in großartiger Form und hat für das Wochenende Nennungen in einigen Gruppe 1-Prüfungen. Ebenfalls für Schlagzeilen sorgte der aus dem gleichen Stall stammende Samcro, ein Sohn des hierzulande bestens bekannten Germany. Wie Apple's Jade in den rot-weißen Farben von Ryanair-Boss Michael o'Leary unterwegs, ist der fünfjährige Fuchs in fünf Rennen ungeschlagen und wird von seinem Team mindestens als zukünftiges Gold Cup Pferd bezeichnet, mindestens.

Weniger gut lief es dagegen zuletzt für Ruby Walsh, zuerst hinderte ihn eine Handverletzung einige Tage am Reiten, dann stürzte er an seinem Comeback-Tag direkt drei Mal in Folge und brach sich beim letzten Sturz zu allem Überfluss ein Bein. Damit wird der Star-Jockey nun mehrere Wochen außer Gefecht sein, soll aber zum Cheltenham Festival auf jeden Fall wieder fit sein. Das ist ja auch erst im März

Zunächst einmal steht der Dezember mit all seinen Highlights an: schon Freitag (1.12.) beginnt Newburys Winter-Festival mit einem Paukenschlag, wenn Thistlecrack nach rund 11 Monaten Verletzungspause erstmals wieder eine Rennbahn betritt. Der fünffache Gruppe 1-Sieger hatte zuletzt im Januar dieses Jahres ein Rennen bestritten - eben jene tragische Cotswold Chase am Trials Day in Cheltenham, in der Thistlecrack sich zunächst Many Clouds geschlagen geben musste, und dieser nur Minuten nach diesem so hart errungenen Sieg noch auf der Rennbahn verstarb. Samstag dann die Ladbrokes Trophy, die mehr als fünfzig Jahre lang Hennessy Cognac Gold Cup hieß, und für viele Fans immer so heißen wird. In Newcastle findet mit der Fighting Fifth Hurdle das nächste Gr. 1 Rennen der Saison statt, hier strebt der deutsch gezogene Irving, immer Doppelsieger dieser Prüfung, einen erneuten Sieg an. Am darauf folgenden Wochenende stehen sowohl die Tingle Creek Chase (Sandown, Gr.1, 2m) als auch mit Aintree's Becher Chase ein Trial für das Grand National an. Turf Times wird am Ball bleiben.

Catrin Nack



PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun - Patineuse (Peintre Celebre)

**Sohn des Ausnahmevererbers
MONSUN aus der Mutterlinie
von PEINTRE CELEBRE**

**Champion-Rennpferd in Europa
und Australien: 2facher Gr.1-
Sieger und 3facher Gr.2-Sieger**

**Keine Geringeren als die Mütter
der Derby-Sieger WINDSTOSS
und ISFAHAN, die Gruppe-
Siegerinnen SERIENHOEHE,
PONTE TRESA, PAPAGENA STAR
und die Mutter der Gruppe-
siegerin QUEENIE, sowie viele
weitere Black Type-Stuten sind
tragend von PROTECTIONIST!**

Decktaxe 2018:

6.500 Euro (01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64

www.gestuet-roettgen.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK

Mobil: 0172 / 694 01 58 • Tel.: 02251 / 776 14 70

ronald.rauscher@yahoo.com



"like" us on

Facebook

VERMISCHTES

Termin steht

„La route des etalons“, das Wochenende der Offenen Tür in den großen französischen Gestüten, wird 2018 am 20. und 21. Januar stattfinden. Über einhundert Deckhengste können an diesen Tagen besichtigt werden, weitere Infos gibt es auf der Website www.laroutedesetalons.com.

AUKTIONSNEWS

Barney Roy-Schwester und deutsche Käufe



Die Barney Roy-Schwester im Auktionsring. Foto: Tattersalls

Die Tattersalls December Yearling Sale war am Montag in Newmarket traditionell die letzte reine Jährlingsauktion des Jahres in Europa. Der positive Trend der vergangenen Monate wurde auch dort sichtbar, denn die Zahlen waren besser als die von 2016.

Den Höchstpreis lag bei 400.000gns, der zweithöchste in der Geschichte dieser Auktion. Für diesen Betrag ersteigerte David Redvers für Scheich Fahad Al Thani eine von Hazelwood Bloodstock angebotene **Kodiac**-Stute, eine Schwester des Gr. I-Siegers und neuen Darley-Deckhengstes **Barney Roy** (Excelebration). Dieser hatte in der laufenden Saison u.a. die St. James's Palace Stakes (Gr. I) gewonnen. Aufgezogen wurde seine Schwester im Irish National Stud. Ihr künftiger Trainer steht noch nicht fest. Scheich Fahad hatte sich in den vergangenen Wochen im Vergleich zu manchem Vorjahr bei den Jährlingsauktionen sehr zurückgehalten.

Das konnte nicht von Godolphin gesagt werden. Scheich Mohammeds investitionsfreudiges Unternehmen, für das Trainer John Gosden und Richard Brown

von Blandford Bloodstock für die Käufe zeichneten, war erneut aktiv, erwarb vier Jährlinge für insgesamt 432.000gns. Der teuerste war mit 125.000gns. ein Sohn von **Leroïdesanimaux** aus der Listensiegerin Alma Mater (Sadler's Wells), die eine exzellente Linie von Kirsten Rausing vertritt. Zwei Stuten von **Iffraaj** kosteten 120.000 bzw. 105.000gns.

Auch Coolmore war nicht untätig. MV Magnier ersteigerte für 150.000gns. einen Hengst aus dem ersten Jahrgang von Australia, die Mutter war Listensiegerin. John Ferguson, Ex-Chefmanager von Godolphin, erwarb in seiner neuen Rolle als Agent mit seinem Partner Mark McStay eine Sea the Stars-Schwester zur Gr. I-Siegerin Rosdhu Queen (Invincible Spirit) für 160.000gns.

Zwei Zuschläge waren aus deutscher Sicht zu verzeichnen. Tina Rau erwarb für Griffio Racing, ein Unternehmen aus München mit Pferden bei John Hillis, für 48.000gns. einen Zoffany-Hengst. Er ist Bruder der Listensiegerin Souviens Toi (Dalakhani) aus der Familie von Earl of Tinsdal. Und Andreas Löwe bekam bei 11.000gns. den Zuschlag bei einer Holy Roman Emperor-Tochter, deren Mutter, eine Lando-Tochter, drei Rennen in Frankreich und in den USA gewonnen hat. Nicht abgegeben wurde ein vom Grove Stud angebotener Dubawi-Sohn aus der Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin **Sortilege**. Der vom Gestüt Karlshof gezogene Hengst wurde für 160.000gns. zurückgekauft.

Von den 160 angebotenen Jährlingen fanden 124 für 4,271 Mio gns. einen neuen Besitzer. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 34.488gns., was ein Plus von zwölf Prozent gegenüber 2016 bedeutete. Es war der beste Schnitt, der je auf dieser Auktion erzielt wurde.

Online-Auktion

Arqana hat wieder einmal ein Pferd online versteigert. Es war der vier Jahre alte Wallach Djingle (Voix du Nord), der noch am 22. November ein Listen-Hürdenrennen in Auteuil gewinnen konnte. Zwölf Gebote wurden abgegeben, das höchste von dem Agenten Tom Malone, der 350.000 Euro bot und den Halbblüter damit für einen Klienten des englischen Trainers Paul Nicholls erwarb.

Nr.1
weltweit!

Mit dem besten **G1-SIEGER**
zu Startern-Verhältnis **2017**

ADLERFLUG

Weltweit das beste
Preis/Leistungsverhältnis

Züchterfreundliche Decktaxe 2018:

15.000 €

Standort: Gestüt Schlenderhan Tel.: 02271 - 94966 buero@gestuet-schlenderhan.de www.adlerflug.info



Starker Start beim Fohlenmarkt



160.000gns. brachte dieser Farhh-Hengst. Foto: Tattersalls

Mit erstaunlichen Steigerungsraten wartete von Beginn an der richtungsweisende Fohlenmarkt bei Tattersalls auf. Am Mittwoch begann die viertägige Session der December Foal Sale und eigentlich ist der Eröffnungstag preislich eher im unteren Bereich angesiedelt. Zum wichtigsten Verkaufstag ist bei den Fohlen in Newmarket inzwischen der Freitag geworden. Doch der Schnitt pro Zuschlag von 15.128gns., ein Plus von 35% gegenüber dem korrespondierenden Tag des Vorjahres, zeigte am Mittwoch bereits, wohin der Weg in diesem Jahr gehen wird.

Den Höchstpreis von 160.000gns. erzielte ein Sohn aus dem dritten Jahrgang des Lockinge Stakes (Gr. I)- und Champion Stakes (Gr. I)-Siegers **Farhh**. Der Sohn der Gonbarda (Lando) hat im Jahrgang 2017 nur 21 Fohlen. Eines davon war ein vom Brook Stud angebotener Hengst aus einer Nayef-Stute, der an das irische Yeomanstown Stud verkauft wurde. Noch einmal sechstellig wurde es bei einem Hengst aus dem ersten Jahrgang des Gr. II-Siegers **Ivawood**, den sich Amanda Skiffington für 105.000gns. sicherte. Er wird später einmal die Farben von Fiona Carmichael tragen, für die einst Ivawood auf der Rennbahn erfolgreich war. Von den Hengsten, die ihren ersten Jahrgang im Ring hatten, wurden ansonsten noch Brazen Beau und Cable Bay überdurchschnittlich gut angenommen.

Am Donnerstag ging es in Newmarket gleich mit einer Reihe von sechstelligen Zuschlägen weiter. Bis zum Redaktionsschluss war es ein **Kodiac**-Sohn, der für den höchsten Preis verantwortlich war. 210.000gns.

kostete der junge Hengst, ein rechter Bruder zu der in den USA auf Gr. III-Ebene erfolgreichen Spirit of Xian. Sun Bloodstock bekam den Zuschlag. Nur unwesentlich günstiger war eine **Acclamation**-Stute, die sich für 200.000gns. das Cheveley Park Stud aneignete. Das Gestüt der Familie Thompson, in der Nähe von Newmarket gelegen, hatte in den vergangenen Wochen verstärkt mit Investitionen auf sich aufmerksam gemacht. Ihre Neuerwerbung ist eine Halbschwester der Gr. III-Siegerin Nation Alexander. Zweimal fiel der Hammer bei 150.000gns., bei einem Hengst aus dem ersten Jahrgang von Gleneagles sowie bei einem Sohn des Juddmonte-Fliegers Bated Breath.



Das Görlsdorfer Golden Horn-Fohlen aus der Sanwa hat mit Sea The Gold bereits einen Namen. www.galoppfoto.de

Das Gestüt Görlsdorf verkaufte über Stauffenberg Bloodstock für 72.000gns. einen Sea The Stars-Sohn aus der Magma (Dubai Destination), einer Halbschwester des Gruppe-Siegers Matchwinner. Den Zuschlag bekam Margaret O'Toole. Aus der Stauffenberg-Zucht wurde eine Holy Roman Emperor-Stute aus der Rusookh (Nayef) für 55.000gns. an die Church View Stables verkauft.

Deutsche Käufer wurden vorerst nur im mittleren Preisbereich registriert. So ersteigerte Andreas Löwe für 11.000gns. einen Mukhadram-Hengst aus der Familie von Wild Side und Wild Coco sowie einen Swiss Spirit-Sohn für 18.000gns.

Allerdings wird es am Freitag zu einigen spektakulären Angeboten aus deutscher Sicht kommen. So schickt Stauffenberg Bloodstock für das Gestüt Görlsdorf mehrere interessante Fohlen in den Ring. Darunter ist eine Golden Horn-Halbschwester zu **Sea The Moon** und ein Sea The Moon-Bruder zum Iffezheimer 460.000-Euro-Jährling aus der Favorite.



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

1,9 Mio. Euro für Inca Princess

Die neun Jahre alte Inca Princess (Holy Roman Emperor) war, wie wir in unserer letzten Ausgabe bereits kurz erwähnt hatten, der Star der zweitägigen November Breeding Stock Sale von Goffs vergangene Woche in Irland. Erstmals war die Auktion der Stuten eingebettet in die Versteigerung der Fohlen. Drei Tagen waren vorher Fohlen im Ring, danach noch einmal zwei Tage bis Sonntag, wobei die mutmaßlich schwächeren Pferde in den letzten beiden Sessions versteigert wurden.



Die Salestopperin Inca Princess im Ring. Foto: Goffs

Bei 1,9 Millionen Euro fiel zugunsten der Broadhurst Agency von Laurent Benoit der Hammer bei Inca Princess, die vom Castlebridge Consignment angeboten wurde. Unterbieter war John O'Connor vom Ballylinch Stud. Die zweijährig erfolgreiche Stute hat bislang zwei Nachkommen auf der Bahn gehabt, den Criterium International (Gr. I)-Sieger und Melbourne Cup (Gr. I)-Zweiten **Johannes Vermeer** (Galileo) und die Kilboy Estates Stakes (Gr. II)-Siegerin **Elizabeth Browning** (Galileo). Eine Jährlingsstute und ein Stutfohlen stammen ebenfalls von **Galileo**. Dieses Stutfohlen war am vergangenen Mittwoch ebenfalls im Ring gewesen, es war der Salestopper bei den Fohlen, ging für 1,1 Mio. Euro an den Agenten Hugo Lascelles.

Zwei Stuten schrammten knapp an der Eine-Million-Euro-Marke vorbei. 950.000 Euro brachte die neun Jahre alte Muravka (High Chaparral), die nicht tragend in den Ring kam, allerdings schon Mutter des Gr. I-Siegers **The Wow Signal** (Starspangledbanner) ist. Ihr Jährlingshengst von No Nay Never wurde bei Tattersalls vor einigen Wochen für 850.000 gns. verkauft. Seine Mutter ging jetzt an das Barronstown Stud von David und Diane Nagle. Ebenfalls 950.000 Euro kostete die in Australien in zwei Gr. I-Rennen erfolgreiche Melito (Redoute's Choice), die tragend von Galileo von Katsumi Yoshida gekauft wurde. Deep Impact könnte ihr nächster Partner sein. Ihr Hengstfohlen von Galileo war tags zuvor für 625.000 Euro an Ken Bolger gegangen. Tom Goff von Blandford Bloodstock ersteigerte

für 750.000 Euro Fix (Iffraaj), eine in Neuseeland in mehreren Gr.-Rennen erfolgreiche Achtejährige, die tragend von Galileo im Ring war.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei den Mutterstuten bei den relevanten Zahlen einen Rückgang, doch war vor zwölf Monaten die Auflösung des Wildenstein-Zuchtbestandes verantwortlich für einen starken Umsatz. So wurden diesmal 445 der 554 Angebote für knapp 15 Millionen Euro verkauft, 2017 waren es noch 20,7 Millionen Euro gewesen. So ging der Schnitt pro Zuschlag auch von 52.271 auf 43.259 Euro zurück. Dank des guten Fohlenmarktes war das Gesamtbild der November Sale jedoch positiv. Der Schnitt von 38.967 Euro bedeutete einen Zuwachs von 4,5% gegenüber 2016.

Hoher Preis für Reliable Man-Sohn



Der Reliable Man-Sohn mit seinen neuen Besitzern. Foto: offiziell

Ein Sohn des demnächst in Frankreich stehenden **Reliable Man** (Dalakhani) war zu einem Zuschlag von 430.000 NZ-Dollar (ca. €248.000) das teuerste Pferd am Finaltag bei der zweitägigen New Zealand Ready to Run Sale in Karaka. Der junge Hengst aus einer Faltaat-Mutter, die vier Rennen gewonnen hat und bereits einen mehrfachen Sieger von High Chaparral auf der Bahn hat, ging an Upper Bloodstock, eine in Hong Kong ansässige Agentur, möglicherweise wird ihn dort in Zukunft Ricky Yui trainieren. Im Januar war er als Jährling bereits schon einmal im Ring, doch konnte er seinen damaligen Reservepreis von 50.000 NZ-Dollar nicht erzielen. Die Erfolge der ersten Nachkommen von Reliable Man waren gewiss kein Nachteil für den jetzigen Preis. Schon am ersten Tag war ein Sohn von ihm für 310.000 NZ-Dollar an die australische Spitzentrainerin Gai Waterhouse gegangen.

Die Auktion endete mit einem neuen Rekord, denn ein Schnitt pro Zuschlag in Höhe von 107.638 NZ-Dollar war bisher noch nie erreicht worden. 290 Zweijährige wurden verkauft, den Höchstpreis erzielte mit 460.000 NZ-Dollar ein Hengst von Hinchinbrook.

STALLIONNEWS

Frankel-Bruder in Irland

Der Frankel-Halbbruder **Bullet Train** (Sadler's Wells) wird im kommenden Jahr als National Hunt-Deckhengst im irischen Woodfield Farm Stud aufgestellt. Der zehn Jahre alte Sieger in den Derby Trial Stakes (Gr. III) in Lingfield hatte 2012 bei den fünf Starts (und Siegen) seines ein Jahr jüngeren Bruders als Führpferd fungiert. Er begann seine Deckhengstkarriere in den USA, wo er bereits Stakes-Vererber ist, shuttelte auch nach Australien.

Phoenix kauft Anteil an Aclaim

Phoenix Thoroughbreds, einer der großen Investoren in diesem Jahr auf den internationalen Auktionen, hat sich einen maßgeblichen Anteil an dem gerade ins Gestüt gegangenen **Aclaim** (Acclamation) gesichert. Der Hengst, Sieger für Trainer Martyn Meade im Oktober im Prix de la Foret (Gr. I), sowie in zwei Gr. II-Rennen, wird im kommenden Jahr in der Zucht im National Stud in Newmarket zu einer Decktaxe von 12.500 Pfund debütieren.

Hinter Phoenix Thoroughbreds stehen saudi-arabische Interessen, als CEO fungiert Amer Abdul Aziz. Das Unternehmen hatte bei Arqana sowohl bei der Breeze Up-Auktion wie auch im August jeweils den Salestopper gekauft und über die Agentin Kerri Radcliffe unlängst bei Fasig-Tipton die Gr. I-Siegerin Nickname (Scat Daddy) für drei Millionen Dollar ersteigert. Es ist zu erwarten, dass auch bei der anstehenden Stutenauktion in Newmarket Ankäufe getätigt werden. Im kommenden Jahr werden in Europa neben Jeremy Nosedo, Ehemann von Kerri Radcliffe, auch Andre Fabre und Sir Michael Stoute Phoenix-Pferde trainieren.

Standortwechsel für Scalo

Der Preis von Europa (Gr. I)-Sieger **Scalo** (Lando) wird in der kommenden Decksaison in Frankreich im Haras de Sorelis bei Pau stehen. Sein bisheriger Standort war das Haras du Logis Saint-Germain in der Normandie, dort war er 2013 aufgestellt worden. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, trotz bisher quantitativ übersichtlicher Jahrgänge hat er bereits mehrere Sieger gestellt, darunter sind der inzwischen in Hong Kong trainierte Icalo und in Deutschland Ronaldo. Sein Züchter, das Gestüt Hof Ittlingen, hatte ihn stets gut unterstützt und auch noch junge Nachkommen in der Hinterhand. Scalo soll auch Stuten für die Zucht von Hindernispferde decken, sein Tarif liegt bei 2.000 Euro.



**Monsuns
bestgezogener
Sohn mit
dem ersten
Jahrgang:**

**Vergessen
Sie nicht:
Sie sind erst
zweijährig!**

MAXIOS

DAXIOS

Sieger im Maiden-Rennen, 1400 m (SWE)

LIGHT TREADING

Siegerin im Maiden-Rennen, 1200 m (SWE)

STAR MAX

Sieger im Maiden-Rennen, 1700 m (DEU)

PARABAK

Sieger im Maiden-Rennen, 1800 m (FRA)
4. im Prix de Conde, Gr.3, 1800 m (FRA)

PARA EL FUTURO

Siegerin im Maiden-Rennen, 1600 m (FRA)

SUADA

Siegerin im Auktionsrennen, 1600 m (DEU)
2. im Preis der Winterkönigin, Gr.3, 1600 m (DEU)

WAX AND WANE

Sieger im Maiden-Rennen, 1600 m (ENG)
Sieger im Altersgewichtsrennen, 1600 m (ENG)

WILD MAX

Sieger im Maiden-Rennen, 1400 m (DEU)
3. im Preis des Winterfavoriten, Gr.3, 1600 m (DEU)

WOODMAX

Sieger im Sieglosenrennen, 1800 m (FRA)
Sieger im Altersgewichtsrennen, 1600 m (FRA)
4. im Prix Jean-Luc Lagadere, Gr.1, 1600 m (FRA)



Global Bang wird Deckhengst

Der sieben Jahre alte **Global Bang** (Manduro) wird im kommenden Jahr im Gestüt Iwno in Polen als Deckhengst aufgestellt. Der vom Gestüt Auenquelle gezogene Vertreter der Grimpola-Familie hat vier Rennen in Deutschland, Frankreich und der Slowakei gewonnen. Er war für Trainer Mario Hofer in Auenqueller Farben Zweiter im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) und im Dr. Busch-Memorial (Gr. III), belegte in dem von Lucky Speed gewonnen Derby Platz fünf. Ein aktueller Deckhengst aus der Familie ist der mehrfache Gr. I-Sieger Farrh (Pivotal), der im Dalham Hall Stud in Newmarket steht. Den Deal mit dem polnischen Gestüt hat Chris Richner Bloodstock vermittelt.

STALLIONNEWS

Maine Chance-Zucht gewinnt Summer Cup

Der Summer Cup im südafrikanischen Turffontein machte seinem Namen nicht unbedingt Ehre, denn das Gr. I-Rennen über 2000 Meter musste am vergangenen Wochenende wegen unwitterartiger Regenfälle vom Samstag auf den Sonntag verschoben werden. Das mit 1,2 Mio. Rand (ca. €72.500) dotierte Rennen endete mit einem leichten Sieg eines Außeneiters, des fünf Jahre alten Wallachs Liege (Dynasty) aus der Zucht von Maine Chance Farms von Andreas Jacobs. Es war der bisher größte Treffer für Liege, der weit über ein Jahr lang sieglos war, der Besitzergemeinschaft van Niekerk/Jooste gehört. Er war auf einer Zweijährigen-Auktion in jetzigen Besitz gekommen. Die in Maine Chance-Farben laufende Girl on the Run (Silvano) wurde im 19köpfigen Feld Fünfte.

» [Klick zum Video](#)

Am selben Tag stellte der Maine Chance-Deckhengst Querari (Oasis Dream) mit Monks Hood einen Gr. II-Sieger. Der drei Jahre alte Wallach aus der Wilberbosdrift-Zucht gewann das über 1600 Meter führende Dingaans, Vacquero (Silvano), gezogen von Maine Chance Farms, wurde Dritter.

Manduro-Sohn erfolgreich

Eine prominente Abstammung hat der zwei Jahre alte Hipster Boy (Dubawi), der am Samstag auf der Tapeta-Bahn im englischen Wolverhampton beim zweiten Start seine Maidenschaft ablegte. Der Hengst, den John Gosden für Sheikha Al Jalila Racing trainiert, stammt aus der **Mandellicht** (Be My Guest), ist somit ein Halbbruder zu **Manduro** (Monsun). Darley hatte Mandellicht

2007 tragend von Monsun bei Tattersalls für drei Millionen gns. von Rolf Brunner gekauft, doch viel Freude hat sie seitdem nicht gemacht. Hipster Boy, letztes Fohlen seiner Mutter, hat noch einen rechten Bruder im Dreijährigen-Alter, er hat dieses Jahr in Frankreich gewonnen.

Hawksmoor Zweite in Gr. I-Rennen



Off Limits gewinnt die Matriarch Stakes. Foto: offiziell

Hawksmoor (Azamour), Siegerin in den German 1000 Guineas (Gr. II) im vergangenen Jahr, unterstrich ihre gute Form in der neuen Heimat USA als Zweite in den Matriarch Stakes (Gr. I) am Sonntag in Del Mar. In dem über 1600 Meter führenden Grasbahnrennen wurde die jetzt von Arnaud Delacour trainierte Vierjährige nur von der ein Jahr älteren Off Limits (Mastercraftsman) geschlagen. Diese gewann in den Farben von Martin S. Schwartz für Trainer Chad Brown bereits ihr viertes Rennen in Folge. Bis Ende dreijährig war sie bei David Wachman in Irland im Training und dort Listensiegerin.

Drei Jahre sieglos

Am 28. September 2014 hatte der vom Gestüt Ebbesloh gezogene **Empoli** (Halling) in Köln mit Adrie de Vries den Preis von Europa (Gr. I) gegen Earl of Tinsdal und Night Wish gewonnen. Peter Schiergen trainierte ihn für Valentin Bukhtoyarov und Evgeny Kappushev. Bis zum vergangenen Samstag ist er seitdem sieglos geblieben, denn an diesem Tag gewann er in Abu Dhabi ein über 2200 Meter führendes Handicap gegen 13 Gegner. Doug Watson ist inzwischen sein Trainer, die Besitzer sind unverändert geblieben. Diese hatten Empoli im Oktober 2013 bei der Arc-Auktion von Arqana für 580.000 Euro gekauft. Neben dem Sieg im Preis von Europa war er 2014 immerhin noch Vierter im Coronation Cup (Gr. I) und im Dubai Sheema Classic (Gr. I), allein dafür gab es ein Preisgeld von 182.000 Euro.

Hier gibt es den **KALENDER**, bei dem Sie mindestens 12x im Jahr **ÜBER DEN RENNSPORT LACHEN** können...

K A L E N D E R

€13,-
zzgl. Versandkosten



JETZT bestellbar

eMail:

mirolihan@online.de

Telefon:

+49(0)1520 6591825

2018

**JETZT DOPPELT
SO GROSS: DIN A3.**

PERSONEN

100. Saisonsieg für Josephine Gordon

Josephine Gordon, 24, hat am Samstag in Wolverhampton ihren 100. Sieger in diesem Jahr geritten, sie ist damit die zweite Frau nach Hayley Turner, die dies in Großbritannien geschafft hat. 2017 ist ihr erstes Jahr, nachdem sie ihre Lehre beendet hat, sie reitet seit dieser Saison für den großen Stall von Hugo Palmer in Newmarket. Insgesamt steht sie bei erst 204 Siegen. Es ist mehr als wahrscheinlich, dass sie die Bestmarke von Hayley Turner übertreffen wird, diese hatte 2008 101 Erfolge erzielen können.

Neuer Vize

Bei der Jahreshauptversammlung des Harzburger Rennvereins wurde am vergangenen Freitag Stephan Ahrens einstimmig für drei weitere Jahre als Präsident bestätigt. Von den beiden Vizepräsidenten wurde Wilhelm Baumgarten einstimmig wiedergewählt, hingegen trat Felix Bergmann nach 16 Jahren im Amt zurück. Sein Nachfolger wurde Dr. Jens Borchers.

NACHRUF

Marquise de Moratalla verstorben

Die Marquise de Moratalla, eine der großen Rennstallbesitzerinnen in Frankreich, ist im Jahr von 87 Jahren verstorben. Sie hatte, sicher eine Seltenheit, erstklassige Pferde in allen drei Disziplinen, auf der Flachen, über Hindernisse und bei den Trabern. Ihr bestes und populärstes Pferd war wohl der Cheltenham Gold Cup (Gr. I)-Sieger The Fellow, weitere gute Steepler waren die Halbblüter Ubu III und Uccello II sowie auf der Flachen die Gr. I-Sieger Charge d'Affaires, Corre Caminos und Tin Horse. Ihr herausragender Traber war Remington Crown. Mehrfach trat sie auch bei der BBAG als Käufein auf. So lief in ihren Farben der Etzeaner **Timos** (Sholokhov), Listensieger und mehrfach gruppenplatziert, Deckhengst in Frankreich im Haras de Saint Fray.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

High Explosive (2012), W., v. **Lope de Vega** – High Fidelity, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 23. November in Pisa/Italien, Hcap, 1800m, €6.000

Emerald Master (2015), H., v. **Mastercraftsman** – Emerald Art, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 24. November in Saint-Cloud/Frankreich, 2000m, €13.500

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €35.000 an S.J.Weiss/ Guido Schmitt

Lady Magic (2014), St., v. **Jukebox Jury** – Lady Alida, Zü.: **Stall Logo**

Siegerin am 25. November in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 1800m, €8.000

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015

Empoli (2010), W., v. **Halling** – Estefania, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 25. November in Abu Dhabi/UAE, Hcap, 2200m, ca. €16.000

Arizona (2012), St., v. **Areion** – Aliette, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Siegerin am 26. November in Mons/Belgien, Hcap, 2100m (Sand), €3.500

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2013

Kreuz As (2010), W., v. **Areion** – Kendra, Zü.: **Erika Mäder**

Sieger am 26. November in Mons/Belgien, 2300m (Sand), €2.500

Sang Dasher (2012), W., v. **Dashing Blade** – Sang Sun, Zü.: **Armin Neumann**

Sieger am 26. November in Mons/Belgien, Verkaufsr., 2850m, €3.000

Verkauft für 4.600 Euro an Silvio Staub

Janus (2015), H., v. **Rock of Gibraltar** – Jardina, Zü.: **Jürgen Imm**

Sieger am 26. November in Mons/Belgien, 1500m, €3.500

Burggraf (2010), W., v. **Medicean** – Borghesa, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 26. November in Pisa/Italien, Hcap, 2200m, €9.800

Ragazzo (2011), W., v. **Footstepsinthesand** – Rosa di Brema, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 26. November in Madrid/Spainien, Hcap, 1600m, €6.000

BBAG-Jährlingsauktion 2012, €49.000 an WH International



Global Thrill (2009), W., v. **Big Shuffle** – Goonda, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 27. November in Kempton/Großbr., Jagdr., 3200m, ca. €7.000

BBAG-Frühjahrsauktion 2014, €22.000 an Christian von der Recke

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Headman (2015), Sieger am 2. November in Ankara/Türkei, 1200m

KAMSIN

On the Go (2013), Zweiter am 26. November in Auteuil/Frankreich, Prix Morgex, Gr. III-Jagdr., 4400m

THEWAYYOUARE

Gator Jack (2011), Siegerin am 4. November in Delta Downs/USA, 1600m (Sand)

Royal Prospect (2015), Sieger am 23. November in Newcastle/Großbr., 1200m (Sand)

Clorinda (2013), Siegerin am 29. November in Toulouse/Frankreich, 2100m

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.